



Datenschutz aus Europa – was hat dies mit Technik zu tun?

Marit Hansen
Landesbeauftragte für Datenschutz
Schleswig-Holstein

Kiel, 14. November 2018



www.datenschutzzentrum.de

Überblick



1. Datenschutz und die Datenschutz-Grundverordnung
2. (Technik-)Gestaltung – wirklich neu?
3. Anforderungen der DSGVO
4. Was macht das ULD?



Bild: athree23 via Pixabay

Sicherheit



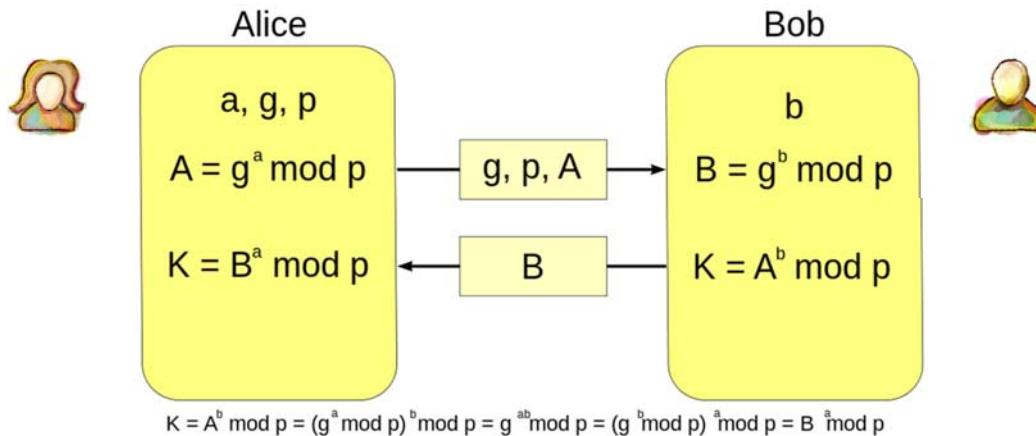
 Bild: Das Wortgewand via Pixabay

Datenschutz
nötig:
Machtgefälle
zwischen
Individuen
und
Organisationen



 Bild: beludise via Pixabay

Datenschutz: weiter als IT-Sicherheit



IT-Sicherheit: Die Angreiferin ist Eve (oder Mallory).

Datenschutz: Der Angreifer ist Bob!
(Zumindest auch.)

Datenschutz: Schutz von Individuen

Artikel 1

Gegenstand und Ziele

- (1) Diese Verordnung enthält Vorschriften zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Verkehr solcher Daten.
- (2) Diese Verordnung schützt die Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten.
- (3) Der freie Verkehr personenbezogener Daten in der Union darf aus Gründen des Schutzes natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten weder eingeschränkt noch verboten werden.

DSGVO: Vereinheitlichung und Modernisierung

- Idee: **Eine für alle**
und
alle für eine
- Ziel:
echte Harmonisierung
- Rechtssicherung durch
Gleichklang der Aufsicht
- Aber: 70 Öffnungsklauseln
für die Mitgliedstaaten



  Bild: skylarvision via Pixabay

Vorbemerkung: Wichtigkeit von „by Design“

Erwägungsgrund 4

„The processing of personal data **should be designed** to serve mankind. [...]“



<http://www.simulee.com/wp-content/uploads/2015/05/3.jpg>

Überblick



1. Datenschutz und die Datenschutz-Grundverordnung
2. **(Technik-)Gestaltung – wirklich neu?**
3. Anforderungen der DSGVO
4. Stand der Technik
5. Was macht das ULD?

 Bild: athree23 via Pixabay

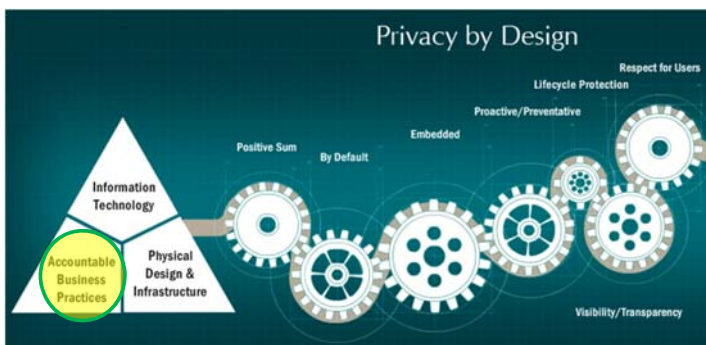
Security by Design?



„Building Security In“
– Gary McGraw, 2004

The software security field is a relatively new one. The first books and academic classes on the topic appeared in 2001, demonstrating how recently developers, architects, and computer scientists have started systematically studying how to build secure software. The field's recent appearance is one reason why best practices are neither widely adopted nor obvious.

Privacy by Design + PETs schon seit 1995++



<http://privacybydesign.ca/>



Überblick



 Bild: athree23 via Pixabay

1. Datenschutz und die Datenschutz-Grundverordnung
2. (Technik-)Gestaltung – wirklich neu?
3. **Anforderungen der DSGVO**
4. Was macht das ULD?

Anforderungen der DSGVO

- **Art. 32 DSGVO** „Sicherheit der Verarbeitung“
- **Art. 25 DSGVO** „Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen“
- Instrumente und Pflichten
 - **Datenschutz-Folgenabschätzung** (Art. 35 DSGVO)
 - Meldung von **Datenschutz-Vorfällen** (Art. 33+Art. 34 DSGVO)
- **Begriffe**
 - „Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen“
 - „Stand der Technik“
 - Vorhandensein geeigneter Garantien wie „Verschlüsselung oder Pseudonymisierung“

Datenschutz „by Design“ & „by Default“

- Art. 25 DSGVO – **mehr** als „eingebaute Sicherheit“ (Art. 32 DSGVO)
- Richtet sich an:
 - **Datenverarbeiter** (primär: Verantwortlicher)
 - Indirekt: Dienstleister und **Hersteller** von IT-Systemen
- Ziel: **Gestaltung von Systemen + Diensten** von Anfang an über den gesamten Lebenszyklus
 - a) **datenminimierend**
 - b) mit möglichst **datenschutzfreundlichen Voreinstellungen**
- Wichtig für **jede Beschaffung** + Nachweispflicht



Datenschutz durch Technikgestaltung

Artikel 25 Datenschutz durch Technikgestaltung [...]

(1) Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen **Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen**

Viele möglicherweise begrenzende Bedingungen! ↑↓

trifft der Verantwortliche sowohl zum Zeitpunkt der Festlegung der Mittel für die Verarbeitung als auch zum Zeitpunkt der eigentlichen Verarbeitung **geeignete technische und organisatorische Maßnahmen** – wie z. B. Pseudonymisierung – trifft, die **dafür ausgelegt sind, die Datenschutzgrundsätze** wie etwa Datenminimierung **wirksam umzusetzen** und die notwendigen Garantien in die Verarbeitung aufzunehmen, um den Anforderungen dieser Verordnung zu genügen und die Rechte der betroffenen Personen zu schützen.

Datenschutz durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen

Artikel 25 [...] durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen

- (2) **Der Verantwortliche trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen**, die sicherstellen, dass durch Voreinstellung **grundsätzlich** nur personenbezogene Daten, deren Verarbeitung für den jeweiligen bestimmten Verarbeitungszweck **erforderlich** ist, verarbeitet werden. Diese Verpflichtung gilt für die Menge der erhobenen personenbezogenen Daten, den Umfang ihrer Verarbeitung, ihre Speicherfrist und ihre Zugänglichkeit.

Solche Maßnahmen müssen insbesondere sicherstellen, dass personenbezogene Daten durch Voreinstellungen nicht ohne Eingreifen der Person einer unbestimmten Zahl von natürlichen Personen zugänglich gemacht werden.

Datenschutz „by Design“ & „by Default“ gemäß Erwägungsgrund 78 DS-GVO

- Nachweis durch **interne Strategien & t+o Maßnahmen**, u.a. **Aggregation**
 - Datenminimierung **Anonymisierung** **Attributbasierte**
 - Schnellstmögliche Pseudonymisierung **Berechtigungszerifikate**
 - Transparenz in Bezug auf Funktionen+Verarbeitung **Dashboard**
 - Ermöglichung der Überwachung der Verarbeitung durch die betroffenen Personen **Auskunftsportal**
Elektronischer Datenbrief **Machine-readable Policies**
 - Ermöglichung für Sicherheitsfunktionen „on top“ durch Verantwortlichen **Icons** **Zweck-Kennzeichnung**
Kein Freitext **Dezentralisierung**
- **Ermutigung für Hersteller** **Automatisches Löschen** **Sticky Policies**
Schnittstellen zu Selbstschutz-Tools
- Berücksichtigung in **öffentlichen Ausschreibungen**

Überblick



 Bild: athree23 via Pixabay

1. Datenschutz und die Datenschutz-Grundverordnung
2. (Technik-)Gestaltung – wirklich neu?
3. Anforderungen der DSGVO
4. **Was macht das ULD?**

Beispiele für Projekte (BMBF-gefördert)

- a) **AN.ON Next Generation**
Anonymität online (www.anon-next.de/)



- b) **AppPETS**
Datenschutzfreundliche Smartphone-Anwendungen ohne Kompromisse (www.app-pets.org/)



- c) **Forum Privatheit**
Interdisziplinäre Erforschung der Weiterentwicklung des Datenschutzes (www.forum-privatheit.de/)



Beteiligung an ENISA-Reports

- Privacy and Data Protection by Design – from policy to engineering (2015), <https://www.enisa.europa.eu/activities/identity-and-trust/library/deliverables/privacy-and-data-protection-by-design>
- Readiness Analysis for the Adoption and Evolution of Privacy Enhancing Technologies (2016), <https://www.enisa.europa.eu/publications/pets>
- PETs controls matrix - A systematic approach for assessing online and mobile privacy tools (2016), <https://www.enisa.europa.eu/publications/pets-controls-matrix/pets-controls-matrix-a-systematic-approach-for-assessing-online-and-mobile-privacy-tools>
- Privacy Enhancing Technologies: Evolution and State of the Art (2017), <https://www.enisa.europa.eu/publications/pets-evolution-and-state-of-the-art>
- A tool on Privacy Enhancing Technologies (PETs) knowledge management and maturity assessment (2018), <https://www.enisa.europa.eu/publications/pets-maturity-tool>
- To come:
 - Data pseudonymisation techniques (2019)
 - Exploring the notion of data protection by default (2019)



<https://www.datenschutzzentrum.de/sdm/>



Gewährleistungsziele

